

Modul MW04: Finanzierung und Investition				Studiengang:	M
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	16	480	2. + 3.	Zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:
Kurs 1: Investitionstheorie (2 SWS)			30 h	90 h	30
Kurs 2: Wertpapieranalyse (2 SWS)			30 h	90 h	
Kurs 3: Großfallstudie WCI (2 SWS)			30 h	90 h	
Kurs 4: Investitions- und Finanzierungstheorie (2 SWS)			30 h	90 h	
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Das Modul „Finanzierung und Investition“</p> <ul style="list-style-type: none">- soll vorhandene Grundkenntnisse im Bereich der Finanzierung und Investition vertiefen,- soll den Stand der einschlägigen Theorie am Ende des Kurses in Einzelfragen erreichen,- soll die Studierenden in die Lage versetzen, qualifizierte Führungspositionen in den entsprechenden Bereichen in der Praxis einzunehmen,- vermittelt die Fähigkeit, komplexe finanzwirtschaftliche Problemstellungen eigenständig oder im Team anhand von Fallstudien und Rollenspielen zu bewältigen,- erlaubt ggf. durch die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit die entsprechende Kompetenz zu erwerben,- bietet im Rahmen von Gastvorträgen Einblicke in für die Praxis aktuell relevante Fragestellungen.					
Inhalte:					
<p>Das Modul „Finanzierung und Investition“ umfasst vier Kurse und setzt den Besuch der Kurse „Finance“ und „Planung und Entscheidung“ im Rahmen der Betriebswirtschaftstheorie I voraus. Grundkenntnisse, wie sie beispielsweise im Modul „Investitions- und Finanzmanagement“ des Bachelor-Studiengangs erworben werden können, sind von Nutzen. Der Kurs „Investitionstheorie“ beschäftigt sich mit der Theorie der Investitionsrechnung sowie Fragen des Investitionsmanagements (Anliegen und Aufgaben der Investitionstheorie, Investitionsrechnungen als Informationsinstrument, Anreizsysteme, Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit). Vertiefend behandelt wird dabei die Einbeziehung von Ertragsteuern. Darunter werden Investitionsrechnungen (Vermögensendwert nach Ertragsteuern bei Finanzierung mit Eigenkapital oder Fremdkapital), Modelle des vollkommenen Kapitalmarktes, die Anwendung auf alternative Vorteilskriterien (Rentabilität nach Steuern, Marktzinsmethode nach Steuern) sowie Investitionsentscheidungen bei Inflation subsumiert. Schließlich werden Investitions- und Finanzierungsprogramme (Optimierung des Kapitalbudgets im Einperioden-Modell, Grundzüge eines Mehrperioden-Modells) und Investitions-Konsum-Modelle (Fisher-Modell bei vollkommenem Kapitalmarkt, Hirshleifer-Modell bei unvollkommenem Kapitalmarkt) diskutiert und hinsichtlich ihres theoretischen Gehalts wie auch ihrer Anwendungsvoraussetzungen hinterfragt.</p> <p>Der Kurs „Wertpapieranalyse“ stellt verschiedene Modelle für Finanzinvestitionen vor. Speziell geht es um die Bewertung von Anleihen, Aktienportfolios und Optionen. Der Kurs setzt sich dabei mit Bewertung unter Sicherheit, Risiken, Risiko- und Performancemaßen und mit verschiedenen</p>					

Theorien wie der Portfoliotheorie, Kapitalmarkttheorie und der Optionspreistheorie auseinander. Zur Erweiterung werden die Themen mit entsprechenden Forschungsbeiträgen und Anwendungsbeispielen veranschaulicht.

Im (geblockten) Kurs „Großfallstudie“ sollen die beiden grundlegenden Kurse anhand einer komplexen Fallstudie und darin integrierten Rollenspielen angewendet werden, indem praktische Entscheidungsprobleme aus dem Bereich des Investitions- und Finanzmanagements (unter Einschluss von Mergers & Acquisitions), teils EDV-gestützt, in verschiedenen Teams unterschiedlicher Größe aktiv erarbeitet und jeweils einer Lösung zugeführt werden.

Die Vertiefung des bislang erarbeiteten Stoffes (unter Einbeziehung aktueller Fragestellungen) ist Gegenstand des Kurses „Investitions- und Finanzierungstheorie“. Durch Einbeziehung von Gastvorträgen wird der Praxisbezug der Themen hergestellt, durch Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit als Zusatzleistung seitens der Studierenden der Stand der Forschung erarbeitet.

Lehrformen:

Vorlesung, Fallstudienseminar als Blockveranstaltung, Seminar mit Impulsreferaten und Diskussion

Verwendbarkeit des Moduls:

M.Sc. BWL; M.Sc. VWL; M.Sc. Wirtschaftschemie.

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundkenntnisse, wie sie im Modul „Investitions- und Finanzmanagement“ des Bachelor-Studiengangs erworben werden können, Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Finanzmathematik, Kenntnisse des internen und externen Rechnungswesens, Besuch (zuvor oder parallel) der Kurse „Finance“ und „Planung und Entscheidung“ im Rahmen der Betriebswirtschaftstheorie I.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur (120 Minuten).

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Bestehen der Modulabschlussklausur.

Im Masterstudiengang BWL können durch das Anfertigen einer Hausarbeit zusätzliche LP im Sinne von § 7 der Prüfungsordnung erworben werden.

Häufigkeit des Angebots:

Jeweils im Sommersemester und im anschließenden Wintersemester.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistung und der Masterarbeit. Dabei wird die Masterarbeit dreifach gewichtet.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Raimund Schirmeister mit Wissenschaftlichen MitarbeiterInnen.

Sonstige Informationen:

Aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Modulbeauftragten.

Stand: 11.07.2011